

Pressemitteilung

Von: Elvira Schuster	Datum: 01.02.21
Telefon: 0711/1873-746	E-Mail: elvira.schuster@vhs-stuttgart.de

„Bewegte Zeiten“ bei der vhs stuttgart:

Online ins neue Semester

Trotz aller Einschränkungen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt, sind das Bedürfnis nach Weiterbildung sowie das Interesse an kulturellen und gesellschaftspolitischen Themen hoch; auch die Motivation, etwas für die eigene Gesundheit zu tun, ist ungebrochen. Die Verlängerung des Lockdowns und die Untersagung des Präsenzunterrichts bis 14. Februar 2021 wirken sich auch auf das Frühjahrsprogramm der vhs aus: Ein Großteil der als Präsenzangebot geplanten Kurse und Veranstaltungen startet ab dem 22. Februar zunächst in digitaler Form. Sobald es die geltenden Corona-Verordnungen wieder zulassen, werden diese in Präsenz im TREFFPUNKT Rotebühlplatz und an den anderen Unterrichtsorten der vhs fortgeführt. Darüber hinaus gibt es eine Fülle von Angeboten aus allen Programmbereichen, die durchgängig als reine Online-Formate stattfinden werden.

„Gerade in der Corona-Zeit wollen wir den Stuttgarterinnen und Stuttgartern ein attraktives Bildungsprogramm in der gewohnten Breite anbieten“, erklärt Dagmar Mikasch-Köthner, Direktorin der vhs stuttgart. Um den Bedürfnissen und Interessen der Teilnehmenden gerecht zu werden, hat sich die vhs auf die aktuelle Situation eingestellt. So gibt es zum Semesterstart ein breites Spektrum an Kursen und Veranstaltungen (rund 2000), die gemäß den Corona-Verordnungen online starten bzw. stattfinden. „Da wir wissen, dass sich unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer den direkten Kontakt mit den Kursleitenden wünschen und gleichzeitig auch den Austausch untereinander sehr schätzen, werden wir nicht nur reine Online-Formate anbieten. Sobald es aufgrund der Richtlinien wieder möglich sein wird, werden wir in den Präsenzbetrieb zurückzukehren und dies auch in den dann schon laufenden Kursen umsetzen“, betont Dagmar Mikasch-Köthner und ergänzt: „Mit dieser hohen

Flexibilität, vor allem seitens unserer Dozentinnen und Dozenten, erfüllen wir auch in Zeiten der Pandemie unseren Bildungsauftrag.“

Zukunftsorientierte Lernkonzepte: digital und vor Ort

Auch wenn der Start ins neue Semester in diesem Frühjahr digital sein wird, hält die vhs stuttgart an ihrem Grundsatz „Lernen, Bildung, Kultur und Begegnung“ fest. „Wir waren, sind und bleiben eine Präsenzinstitution“, bekräftigt die vhs Direktorin. „Das mit- und voneinander Lernen ist wesentlicher Bestand unseres Leitbildes“. Online-Lernformate haben ihre eigene Berechtigung und eröffnen neue Bildungschancen: Sie sind zeit- und ortsunabhängig, ermöglichen individuelles und flexibles Lernen, erweitern Fähigkeiten und Kompetenzen, erreichen neue Zielgruppen und ergänzen das methodische Spektrum der Erwachsenenbildung. „Ohne den rasanten Ausbau unserer digitalen Angebote könnten wir unserem Anspruch ‚Bildung für alle‘ nicht gerecht werden“, sagt Bildungsexpertin Dagmar Mikasch-Köthner. So konnte seit dem Beginn der Corona Pandemie der Anteil der digitalen Bildungsformate am Gesamtprogramm auf rund 30% erhöht werden und wird durch den digitalen Semesterstart im Frühjahr noch weit darüber liegen. „Diese Entwicklung basiert vor allem auf dem hohen Engagement seitens der Kursleitenden, der planenden vhs Mitarbeiter/innen und schließlich auch auf dem Mut und Vertrauen der Teilnehmenden, sich mit uns gemeinsam auf diesen Weg einzulassen“, erklärt Barbara Brodt-Geiger, die den Geschäftsbereich Programmentwicklung und Digitales Lernen an der vhs leitet. „Wir haben bereits eine Vielzahl von Schulungen für Kursleitende durchgeführt, die so den Umgang mit den digitalen Unterrichtstools sehr schnell lernen und auch anwenden konnten.“ Mit Angeboten der eigens für Kursleitende und Mitarbeiter/innen gegründeten „Online-Akademie – rund um das digitale Lernen“ steht ein breites Fortbildungsangebot zur Verfügung, um die digitale Kompetenz weiter aufzubauen.

Agil und aktuell – Das Programm im Frühjahr 2021

Seit knapp einem Jahr, ausgelöst durch den Beginn der Corona Pandemie, hat die vhs stuttgart ihre Planung von Kursen und Veranstaltungen erheblich dynamisiert. Das Programm entsteht nicht komplett ein halbes Jahr im Voraus, sondern orientiert sich an aktuellen Entwicklungen – sei es politisch, gesellschaftlich oder epidemiologisch. Trends und akute Bildungsbedürfnisse werden kontinuierlich aufgegriffen, an gesetzliche Vorgaben angepasst und in Form von Kursen und Veranstaltungen täglich geplant und auf der Website veröffentlicht.

Damit einher geht die Erstellung von drei gedruckten Programmen. Das erste umfasst das Bildungsangebot im Zeitraum Februar bis Mai 2021. Die Ausgabe 2 erscheint voraussichtlich am 20. Mai und gibt einen Einblick in das Sommer-Programm. Für September ist eine Veröffentlichung des Herbst-/Winterprogramms vorgesehen. „Da sich im Moment so viel bewegt, empfehlen wir unseren Teilnehmenden und allen Interessierten sich regelmäßig auf unserer Homepage zu informieren und unseren Newsletter zu abonnieren“, so die stellvertretende Direktorin Barbara Brodt-Geiger. Seit Beginn der Corona Pandemie hat sich die Kommunikation

zwischen den vhs Mitarbeitenden und den Teilnehmenden gewandelt; sie erfolgt direkt und kontinuierlich. So informieren die Programmbereiche regelmäßig mit Broschüren, die online – auf Wunsch auch als Druckversion – direkt an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschickt werden.

Bewegte Zeiten – zwischen Lockdown und Lockerungen

„Was bewegt uns in Zeiten von Corona, der Klimakrise, den politischen Veränderungen in der Welt usw.?“ – Dieser Frage hat sich die vhs mit Blick auf das Frühjahr 2021 gestellt. „Anlass war nicht zuletzt der erste Lockdown, der uns im März 2020 genau während des 24. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals getroffen hat, das daraufhin abgebrochen werden musste. Das war der Beginn von sehr bewegten Zeiten – für die jungen Künstlerinnen und Künstler, die aus aller Welt nach Stuttgart gereist waren, und auch für uns als Veranstalter. Wir mussten den ganzen Betrieb von jetzt auf nachher einstellen, Veranstaltungen als digitale Formate planen, neue Termine für abgesagte Kurse und Veranstaltungen suchen usw.“, erinnert sich Dagmar Mikasch-Köthner. Das Festival konnte im Juni als rein virtuelles Festival nachgeholt werden. Was vor knapp einem Jahr in Bewegung geraten ist, setzt sich als Welle bis heute fort. In diesem Jahr vom 12. bis 16. Mai soll das 25. Internationale Solo-Tanz-Theater-Festival durchgeführt und auch gefeiert werden. „In welcher Form ist noch offen“, bedauert Dagmar Mikasch-Köthner. Ob und in welcher Form es stattfinden kann, ist abhängig von der weiteren Corona-Entwicklung. „Diese neue Art der Bewegung – im Sinne von nichts ist fest, die Zukunft ist offen und ungewiss – beeinflusst uns tagtäglich und fließt auf vielfältige Weise in unsere Programmplanung ein“, berichtet Barbara Brodt-Geiger. Herauskrystallisiert hat sich der Programmschwerpunkt „Bewegte Zeiten“, der ein breites Spektrum an Themen, Kursen und Veranstaltungen umfasst.

So stehen im Rahmen des Studiums Generale gleich mehrere Lehrgänge zur Auswahl, um sich dem Thema mit seinen unterschiedlichsten Facetten zu nähern: Im Lehrgang „Krieg und Frieden – Individuum und Gesellschaft zwischen Konflikt und Verständigung“ wird die Geschichte der Menschheit beleuchtet, die von Konflikten, Auseinandersetzungen, Eintracht und Verbunden geprägt ist. Der Lehrgang „Protestkultur und Aufbruch – Die 1950er bis 70er Jahre“ thematisiert einen Zeitabschnitt, der einen hoffnungsvollen Aufschwung brachte, dabei auch die Wunden der Vergangenheit aufzeigte.

In der Reihe Fragen an die Wissenschaft geht es am 11. Mai um das Thema „Neue Mobilitätslösungen – Was sie versprechen und was sie vermutlich leisten können“. Per Livestream werden im Fachbereich Politisches Forum zahlreiche Vorträge übertragen. Bei den anschließenden Online-Diskussionen können sich die Teilnehmenden aktiv einbringen, beispielsweise am 31. März beim Thema „Krieg am Golf – Eine Bedrohung für die Weltsicherheit und den Frieden in Europa?“ oder am 4. Mai beim Thema „Smarte Mobilität für Alle – Wie gestalten wir die Verkehrswende?“.

Der Kurs „#klimafit – Klimawandel vor unserer Haustür! Was kann ich tun?“ startet am 23. März und kombiniert Präsenz- (sofern möglich) mit Online-Terminen. Am 6. Mai ist eine Waldexkursion zum Klimawandel unter der Frage „Prima Klima oder was?“ geplant. Ein spezielles Angebot für Frauen in Umbruchsituationen steht am 25. April auf dem Programm: Im Tagesworkshop „Selbstreflexion mit Pfeil & Bogen – Ziele setzen und erreichen“ werden die Teilnehmerinnen auch das Bogenschießen erlernen. Wer sich gestresst fühlt und etwas dagegen tun möchte, kann dies im Webseminar „Stresskompetenz kann man lernen! In 8 Schritten zu einem gelassenen Leben“, das am 12. April beginnt. Krisenzeiten wie Corona erfordern eine besondere seelische Stabilität. Daher steht die Resilienz am 16. April im Mittelpunkt der Veranstaltung „Resilienz als Schlüsselkompetenz in Krisenzeiten“.

Unter dem Motto „Frauen in Bewegung“ beleuchtet die Frauenakademie u.a. ab 9. März die „Innere Beweglichkeit – wie wir gestaltungsfähig bleiben“, ein Selbstmanagement-Workshop mit fünf Terminen.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt, der stärkt und bewegt

In Zeiten, in denen sich viel bewegt, seien es die Wahlen in USA oder in Deutschland, und in denen selbst scheinbar sichere Demokratien ins Wanken geraten, wird der sachliche Diskurs immer wichtiger, um den Zusammenhalt der Gesellschaft zu stärken. Dafür ist es notwendig, sich die Probleme in Deutschland und Europa bewusst zu machen und Lösungsansätze konstruktiv zu entwickeln. Nicht zu vergessen ist dabei das Thema Migration, für die Städte und Städtenetzwerke bedeutende Akteure sind. Über deren Möglichkeiten und Grenzen in der Migrationspolitik wird beim Livestream „vhs Zukunftsdiallog: Städte machen Migrationspolitik“ am 4. Februar diskutiert.

Eine weitere Säule des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist die Überwindung von Barrieren. Um jungen Menschen eine bessere Perspektive für ihren beruflichen Weg zu bieten, ist der sichere Umgang mit der deutschen Sprache die Basis für den Aufbau fachlicher Kompetenzen. Deshalb wurde mit finanzieller Unterstützung von Stadt und Bund an der vhs stuttgart ein Projekt initiiert, das in Kooperation mit beruflichen Schulen Auszubildende vom ersten bis zum dritten Ausbildungsjahr sprachlich fördert. Als Partner konnten die Robert-Mayer-Schule sowie die Werner-Siemens-Schule gewonnen werden.

Inklusion in schwierigen Zeiten

Die vhs stuttgart legt großen Wert auf die Weiterführung von inklusiven Angeboten auch in Zeiten der Pandemie. Gerade weil solche Angebote nicht einfach online durchgeführt werden können, müssen hier neue Ansätze gefunden werden. Durch die Kooperation „Stark sein und etwas verändern“ mit der Stadt Stuttgart wird die Inklusion weiterhin gefördert. So ist in diesem Rahmen ein Film mit 10 Geboten zum Umgang von Assistenzen mit Menschen mit Behinderung entstanden. Der Film kann im Youtube-Kanal der vhs stuttgart angesehen werden.

Mit zwei Aufbaukursen zu im vergangenen Semester gestarteten Kursen können

Menschen mit und ohne Behinderung vorhandene oder gerade erst erworbene Kenntnisse vertiefen: „Schach spielen für Fortgeschrittene“ ab 16. März und „Poetry Slam Workshop für Fortgeschrittene“ am 24. April.

Veranstaltungen in den Stadtteilen

Durch die starken Einschränkungen bei der Nutzung von Räumlichkeiten in den Stadtteilen wurden einige der Veranstaltungen in Online-Angebote umgewandelt. Doch gerade in Zeiten des Homeoffice spielen die Begegnungen und das Pflegen sozialer Kontakte vor Ort eine umso größere Rolle. Deshalb legt die vhs großen Wert auf den weiteren Ausbau der Kurse in den Stadtteilen. Während des Lockdowns werden die Kurse zwar ebenfalls online beginnen, sobald wie möglich aber wieder in Präsenz und in unmittelbarer Wohnortnähe weitergeführt. So wird in Weilimdorf eine neue Reihe starten mit spannenden Workshops für Jugendliche. Los geht es am 7. April mit einem „Solar-Insel-Workshop“.

Kultur, die bewegt und nicht still steht

Besonders die Kultur ist vom Lockdown betroffen. Umso mehr gilt es, neue Wege zur Kultur und zur kreativen Betätigung zu eröffnen. Schon immer war die Kultur im Wandel. Der Lehrgang im Studium Generale „Alte Kulturen im Zeitraffer – Bewegte Zeiten“ ab 11. März beschäftigt sich mit deren Veränderungen über die Jahrtausende.

Im Literaturlehrgang geht es ab dem 5. Mai um „Umbrüche, die die Literatur beweg(t)en“. Dabei werden Autor/innen in den Fokus gestellt, die sich in ihren Werken mit gesellschaftlichen, politischen und privaten Umbrüchen auseinandersetzen.

Um selbst auch wieder kreativ zu werden, helfen die Seminare zum Kreativen Schreiben „Schreibend in die gute Laune“ am 14. März und „Schreiben in schwierigen Zeiten“ ab 16. März sowie im Webseminar „Urban Sketching – Werde zum Stadtzeichner“, das am 12. April beginnt.

Künstlerisch geht es auch in der Frauenakademie zu – zum Beispiel bei „Frauen als Künstlerinnen: Wende und Aufbruch im Impressionismus“ ab 5. Mai oder dem Theaterworkshop zu „Der Besuch der alten Dame“ ab 4. Mai.

Um nicht nur die eigene Kultur zu erleben, sondern auch andere Kulturen verstehen zu lernen, können Sprachinteressierte im Frühling-/Sommersemester wieder eine oder auch mehrere der 37 Sprachen lernen, die an der vhs stuttgart angeboten werden – entweder komplett online oder nach Möglichkeit auch wieder im Präsenzunterricht. Ganz neu in diesem Semester: Guarani! In einem Webseminar erhalten Interessierte eine Einführung in die Sprache und Kultur der südamerikanischen indigenen Bevölkerung.

Und vielleicht klappt es ja dieses Jahr auch wieder mit dem Reisen. Gerade im vergangenen Jahr hatten viele Menschen mit Stornierungen zu kämpfen. Im Kurs „Verbraucher unterwegs“ am 25. März erfahren Interessierte, welche Rechte sie bei Urlaubsstornierungen und –ausfällen haben.

Gesund und bewegt bleiben

Der Fachbereich Gesundheit, Bewegung und Ernährung hat ein vielseitiges Programm zusammengestellt, das die Gesundheit von Geist und Seele fördert, wie z.B. „Fit bleiben im Homeoffice“ am 24. April oder ein Kurs, der ab 14. April die „Faszien in Bewegung“ bringt.

Mit Online-Formaten kommt auch in die häuslichen vier Wände wieder Bewegung, zum Beispiel bei „Fusion Power Dance“ ab 3. März, „Tae Bo®“ ab 3. März oder „Early Bird Yoga“ ab 24. März. Im Frühling geht es auch draußen auf der vhs ökostation wieder los mit einer „Fitness-Woche im Grünen“ ab 6. April und der „Outdoor-Yoga Woche 1“ ab 6. April. Ein Yoga-Schnuppertag für Männer findet am 17. April statt und auch Grundschulkinder und Teenies kommen bei ihren jeweiligen Yogastunden ab 25. Februar nicht zu kurz.

Neu ins Programm wurde twerXout® aufgenommen, ein Fitnesstrend, der die Hüfte in Schwung bringt.

Auf die eigene Gesundheit achten bedeutet aber nicht nur in Bewegung oder an der frischen Luft zu bleiben. Zahlreiche Vorträge zu Gesundheitsthemen werden über Livestreams angeboten, zum Beispiel „Intervallfasten“ am 29. April. Auch der englische Kurs „Talking about... Slow Food“ beschäftigt sich mit gesunder Ernährung.

Des Weiteren nimmt die vhs stuttgart am vom Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg geförderten Pilotprojekt „gesundaltern@bw“ teil. Dieses hat es sich zum Ziel gesetzt, älteren Menschen niederschwellige und großflächige Möglichkeiten zu geben, sich über die digitalen Änderungen im Gesundheitswesen zu informieren und die eigene Bewegung zu fördern. Die Livestreams „Datenschutz im digitalisierten Gesundheitswesen: Chancen und Risiken“ am 23. Februar, sowie „Fit mit Serious Games: Digitale Spiele für Kopf und Körper“ am 20. April tragen dazu bei.

Beruflich vorwärts kommen in einer digitalen Welt

Es ist mittlerweile unumgänglich geworden, Handy, Laptop und Co. zu beherrschen – sei es in der Freizeit oder im Arbeitsalltag, denn die Digitalisierung nimmt Einfluss auf alle Lebensbereiche. Um dem Rechnung zu tragen, bietet die vhs stuttgart eine Vielzahl an Seminaren an, in denen die Teilnehmenden ihre digitale Kompetenz verbessern können. Beispielsweise beim Seminar „Skype – Das Tool für digitale Kommunikation“ am 5. Mai. Um gerade in Homeoffice-Zeiten für eine gute Trennung zwischen Arbeit und Freizeit zu sorgen, helfen Schulungen wie „Stressmanagement kompakt“ am 23. März und „Stresskompetenz kann man lernen!“ am 12. April. In der „Business Akademie“ werden auch in diesem Semester wieder viele Webseminare angeboten, die Berufstätige in der Bewältigung der Herausforderungen der Arbeitswelt unterstützen, z. B. mit „Homeoffice – Fluch oder Segen?“ am 8. Juni

sowie „Mental fit in die digitale Zukunft – persönliche Erfolgsstrategien für die digitalisierte Arbeitswelt“ am 18. Juni.

Digitale Formate als neuer Standard in der Erwachsenenbildung

Was wird nach Corona bleiben? Da sind sich die vhs Bildungsexpertinnen Dagmar Mikasch-Köthner und Barbara Brodt-Geiger einig: „Die Digitalisierung in der Erwachsenenbildung!“ Dies umfasst die unterschiedlichsten Angebotsformate, die auch in Zeiten, wenn Präsenzunterricht wieder möglich ist, von Vorteil sind, da sie die Teilnahme an Bildungsangeboten erleichtern, wo sonst zeitliche, räumliche oder individuelle Gründe daran hindern würden. Das Lernen außerhalb von Seminarräumen wird mehr und mehr zur Selbstverständlichkeit. Die pädagogische Kompetenz ist in den Volkshochschulen vorhanden. Was fehlt ist eine digitale Offensive für die Erwachsenenbildung analog zum Digitalpakt für Schulen: Konkret die finanzielle Ausstattung u.a. für den Ausbau der digitalen Infrastruktur in den Institutionen sowie die Anschaffung von mobilen Endgeräten. „Leider können wir nicht alle, die es gerne möchten und die einen Bildungsbedarf haben, digital unterrichten. Oft fehlt es den Teilnehmenden an den dafür geeigneten Endgeräten“, bedauert Dagmar Mikasch-Köthner. „Unser Wunsch wäre es, Tablets zum Ausleihen für die Kurse bereitzustellen und eine Hotline für Kursleitende und Teilnehmende einzurichten, so dass technische Schwierigkeiten schnell behoben werden und sich nicht negativ auf den Lernerfolg auswirken. Das wäre ein wichtiger Schritt, um die gesellschaftliche Teilhabe von benachteiligten Zielgruppen an Bildungsangeboten zu ermöglichen.“

Alle Angebote der vhs stuttgart, die von der kulturellen, über die berufliche, gesundheitliche und sprachliche Weiterbildung bis hin zu bedarfsgerechten Stadtteilangeboten reichen, sowie das vhs Programm in digitaler Ausführung und eine Übersicht über alle Auslagestellen finden Sie auf unserer Webseite www.vhs-stuttgart.de. Anmeldungen zu den Kursen und Veranstaltungen sind sowohl online über die Homepage, als auch von Montag bis Freitag, 8.00 –20.00 Uhr, und Samstag, 8.00 –13.00 Uhr, telefonisch unter 0711/1873 -800 oder - sobald es die Corona-Verordnungen wieder erlauben - persönlich im TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, 70173 Stuttgart möglich.